

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: B-C	Kraut- Knollenfäule: mittel
Verwendung: Industrie/Speise	Alternaria: mittel - hoch
Stärkegehalt: 12 - 15 %	Flachschorf: mittel
Reife: mittelfrüh - mittelspät	Pulverschorf: stark
Knollenertrag: hoch - sehr hoch	Virus PLRV: mittel
Knollen pro Staude: 6 - 10	Virus PVY: gering
Keimruhe: gut	Schlagschäden: mittel
Lagereignung: gut	

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime drücken und anschliessend durch mehrmaliges Umschütten die apikale Dominanz brechen = Erhöhung der Stückzahl pro Staude.

Pflanzdichte

Normalsortierung 23 - 25 cm. Kleinsortierung 19 - 21 cm. Weite Pflanzabstände führen zu übergrossen Knollen und die Hohlherzigkeit dieser Knollen kann zunehmen.

Pflanzenschutz

Auf eine konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren - ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Plenum und Teppeki brauchen ab 2015 keine Sonderbewilligung mehr). Im frühen Nachauflauf noch mit maximal 280 g/ha Metribuzin-Wirkstoff behandeln.

Krautvernichtung

Vorlage von Reglone/Diquat: 0.75 - 1 l/ha gefolgt nach 3 - 5 Tagen von Reglone/Diquat 2 - 3 l/ha. Liegt der Stärkegehalt bei der Krautvernichtung aber unter 15 % ist die Vorlage von Spotlight plus 1 l/ha gefolgt nach 5 - 7 Tagen von Reglone/Diquat 2 - 3 l/ha angebracht.

Düngung

Ziel der Düngung von Agria ist das Erreichen eines genügenden Stärkegehalts. Dies wird mit einer zurückhaltenden und frühen Stickstoffdüngung erreicht! Hofdünger mineralisieren zu spät und reduzieren dadurch den Stärkegehalt.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsstufe C

Stickstoff		70 - 90	Reduktion des Stärkegehalts/Hohlherzigkeit
Phosphor		85	Erhöhung des Knollenansatzes
Kali chlorfrei	Zunahme der Schlagschäden	250	
Magnesium		50	
Spurenelemente	Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.		

Wichtige Anbauhinweise

Agria weist sortenbedingt einen tiefen Stärkegehalt auf, mit einer zurückhaltenden und frühen Stickstoffdüngung kann dieser Tatsache Rechnung getragen werden. Zudem sollte auf den Einsatz von Hofdünger verzichtet werden. Die eher tiefe Knollenzahl pro Staude lässt sich mit mehrmaligem Umschütten nach dem Wärmeschock und einer erhöhten Phosphorversorgung (wasserlöslicher Phosphor: diverse Volldünger/Triple super/Diammonphosphat) erhöhen. Auf eine gute Borversorgung via Boden- und Blattdüngung achten.